

Barbara Piatti  
Die Geographie  
der Literatur

*Schauplätze, Handlungsräume,  
Raumphantasien*



WALLSTEIN VERLAG

# Inhalt

Vorwort und Dank . . . . .	9
1. Einleitung: Ideen zu einer Geographie der Literatur . . . . .	15
»A fugitive field« . . . . .	17
Begriffe . . . . .	22
Fiktionale Welten, reale Geographie . . . . .	23
Das Problem der Referenz . . . . .	26
Kartographierte Literatur . . . . .	32
Der einzelne Text (Kap. 3) . . . . .	53
Die Region (Kap. 4) . . . . .	54
Der Großraum (Kap. 6) . . . . .	58
Im Zentrum der Schweiz: Vierwaldstättersee, Gotthard . . . . .	58
Europa . . . . .	62
2. Forschungsgeschichte: Literaturgeographie – Literary Geography – Géographie littéraire . . . . .	65
Literaturgeographie . . . . .	68
Literary Geography . . . . .	89
Géographie littéraire . . . . .	106
Literarische Karten, Atlanten zu einzelnen Werken und Literaturreiseführer . . . . .	115
Fazit . . . . .	118
3. Literaturgeographische und -topographische Lektüren (der einzelne Text) . . . . .	123
Die Organisation des Handlungsraums . . . . .	126
Referenzen zwischen Georaum und Textraum: Modelle . . . . .	131
Der Leserraum oder Die geographische Enzyklopädie . . . . .	147
Textbeispiele . . . . .	154
Friedrich Schiller: »Wilhelm Tell« (1804) [Karte 1] . . . . .	156
Friedrich Theodor Vischer: »Auch Einer. Eine Reisebekanntschaft« (1878) [Karte 2] . . . . .	165
Ernst Zahn: »Albin Indergand« (1901) [Karte 3] . . . . .	172
Urlandschaft, Zukunftslandschaft: Meinrad Ingling »Ursprung« / »Die Sendung« (1933) und Christina Viraghs »Pilatus« (2003) [Karte 4 / Karte 5] . . . . .	181
Schlusskommentar . . . . .	189

4. »Space calls for action« – Vierwaldstättersee und Gotthard als fikionalisierte Landschaft (die Region) . . . . .	191
Zweitraum – Hyperraum – Metaraum . . . . .	193
Literarisierte Landschaft . . . . .	196
Stationen, projizierte Räume . . . . .	198
Fikionalisierte Landschaft . . . . .	201
Grenzen des Untersuchungsraums . . . . .	204
Kriterien der Textauswahl . . . . .	207
Literaturgeographisches Kartenmaterial . . . . .	211
Der literarische Metaraum 1477-2004 (Karte 6) . . . . .	213
Endogene versus exogene Fiktionalisierung (Karten 9-12) . . . . .	217
Tell-Topographie (Karte 13) . . . . .	221
Historisch vorgegebene versus frei gewählte Schauplätze und Handlungszonen (Karte 14) . . . . .	224
Referentialität: Abweichungen von Topographie und Toponymie (Karte 15) . . . . .	226
Aktantenfunktion: Der Raum als Protagonist (Karte 16) . . . . .	233
Schauplatz Gebirge:	
»Eine steile Welt« oder Die vertikale Struktur des Raumes . . . . .	234
Straßen, Wege, Routen (Karte 17) . . . . .	237
Aussichtspunkte, Talgründe . . . . .	241
Entfesselte Naturkräfte . . . . .	243
»Wie's brandet, wie es wogt und Wirbel zieht«:	
ozeanische Dimensionen . . . . .	245
Das Portal zum literarischen Metaraum im Norden: Luzern . . . . .	248
Der Schwerpunkt im Süden: Gotthard . . . . .	252
Subterrane Schauplätze (Karte 8) . . . . .	257
Profil: Vierwaldstättersee und Gotthard im Modus eines literarischen Metaraums . . . . .	261
5. Reisen zu Schauplätzen und Handlungszonen:	
Literaturtourismus als kulturelle Technik (Exkurs) . . . . .	267
Lektüre an den Originalschauplätzen . . . . .	268
Lac Léman . . . . .	272
Lake District, »Scott Country«, »Brontë Country« . . . . .	276
Walden Pond . . . . .	278
Unterwegs mit Friedrich Schillers »Wilhelm Tell« . . . . .	280
Die Genese einer literaturtouristischen Landschaft . . . . .	285
Funktionsweisen und Effekte literaturtouristischen Reisens . . . . .	286

	Resultat: Bestätigung oder Enttäuschung . . . . .	289
	Entlastung, Intensivierung . . . . .	292
	Der Schauplatz als Brücke zwischen Geschichte und Gegenwart . . . . .	293
	Literaturtourismus heute . . . . .	294
6.	Ein literarischer Atlas Europas als Horizont in der Ferne (der Großraum). . . . .	299
	Wege zu einer Landkarte der Literatur:	
	Addition und Induktion . . . . .	303
	Kleiner Maßstab, große Räume: Die europäische Dimension . . . . .	314
	Maßstabwechsel . . . . .	315
	Vergleiche . . . . .	322
	Neue Themen: Städtetopographien, Grenzen, Räume der Fiktion . . . . .	333
	Wie kartographieren? . . . . .	344
7.	Schlussbemerkungen:	
	Chancen und Grenzen der Literaturgeographie . . . . .	349
	Gewinne, Verluste – wechselseitige Ergänzungen. . . . .	355
	Schauplätze: Rezeptions- und produktionsästhetische Aspekte . . . . .	357
	»Alles ist lokalisierbar« . . . . .	359
8.	Glossar . . . . .	361
9.	Ausgewertete Primärliteratur als Basis für die Karten 6-17 . . . . .	364
10.	Bibliographie . . . . .	374
11.	Bildnachweis . . . . .	421